

JANDA · STELKENS (Hrsg.)



Intensivpetenten

Zwischen Engagement und Stalking

Ratgeber für den öffentlichen Sektor

Intensivpetenten

Zwischen Engagement und Stalking

Ratgeber für den öffentlichen Sektor

Herausgegeben von

Constanze Janda

Ulrich Stelkens

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek |
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-415-07373-9
E-ISBN 978-3-415-07374-6

© 2023 Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist,
bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und
Bindung: Medienhaus PLUMP GmbH, Rolandsecker Weg 33,
53619 Rheinbreitbach

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Vorwort

Im April 2021 fand an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer eine Tagung zum Thema „Zwischen Engagement und Stalking – Intensivpetenten als Herausforderung für Verwaltung und Gerichte“ statt.¹ Hier geht es um Personen, die eine Behörde mit Anträgen und Eingaben regelrecht überfluten, sodass diese im normalen Geschäftsgang nicht mehr bearbeitet werden können, insbesondere wenn absehbar ist, dass eine Reaktion auf einen Antrag eine Vielzahl weiterer Eingaben und Anträge zur Folge haben wird. Die Beschäftigung mit diesem Thema ist uns – wie wohl allen in der Verwaltung und Gerichtsbarkeit hiervon Betroffenen – von außen gleichsam aufgezwungen worden: Es gab einen „gegebenen Anlass“, der uns auf die Suche nach guten Lösungen im behördlichen Umgang mit „Intensivpetenten“ trieb. Auf der Suche nach Rat haben wir eine Reihe von Gesprächen mit verschiedenen Stellen geführt und so den Eindruck gewonnen, dass viele Behörden und Gerichte mit derartigen Problemen konfrontiert sind und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – so wie bei uns auch – Unsicherheit über den richtigen Umgang mit ihnen herrscht. Intensivpetenten sind zwar selten, doch wenn sie einmal „zuschlagen“, sind die Auswirkungen für die betroffenen Beschäftigten in den Behörden enorm.

Die Veranstaltung ist auf große Resonanz gestoßen. Die Vorträge und Diskussionen waren sehr fruchtbar (und haben uns auch in unserem „eigenen Fall“ geholfen). Daher haben wir uns entschlossen, die während der Tagung gewonnenen Erkenntnisse zu sammeln, zu dokumentieren und so auch anderen Betroffenen zugänglich zu machen. Dafür haben wir anstelle eines klassischen Tagungsbands ein Ratgeberformat gewählt.

Die ersten Beiträge nähern sich dem Thema eher aus einer abstrakten Perspektive. Zunächst geht es um eine Bestandsaufnahme und Themeneingrenzung anhand von Fällen aus der Rechtsprechung, die letztlich als Sammlung von „case studies“ eine gewisse empirische Basis für die diversen Formen des Intensivpetententums liefern kann, aber auch schon erste „good and worst practices“ im Umgang mit Intensivpetenten aus juristischer Perspektive aufzeigt. Dies ist Gegenstand von Kapitel 1. Das Kapitel 2 widmet sich hierauf aufbauend den spezifischen strukturellen Gründen für das besonders hohe „Intensivpetentenaufkommen“ im Sozialrecht.

1 Hierzu den Tagungsbericht von *Andrijauskaitė*, DVBl. 2021, 1295–1297.

Von dieser Grundlage ausgehend, war uns der Blick auf die psychiatrisch-psychologischen Aspekte des Themas wichtig, um die Motive zu ermitteln, die Menschen dazu veranlasst, Verwaltungen und Gerichte mit Anfragen, Eingaben, Widersprüchen und Klagen zu fluten. Dies wird in den Kapiteln 3 und 4 aufgezeigt. Neben der Motivforschung werden in diesen Beiträgen fachlich fundierte Handlungsempfehlungen aufgezeigt, die den Beschäftigten in der Verwaltung helfen, auf die sachliche Ebene zurückkehren zu können – auch um sich selbst zu schützen. Der erste (verständliche) Impuls, diese Menschen als krank oder querulatorisch zu werten und ihr Anliegen damit als irrelevant abzutun, erweist sich danach als ungeeignet. Kapitel 5 geht den betreuungsrechtlichen Dimensionen nach, also der Frage, ob Intensivpetenten gleichsam für handlungsunfähig erklärt werden können, und zeigt auf, warum sich dies nicht als geeignete Strategie im Umgang mit Intensivpetenten erweist.

Die Kapitel 6 und 7 gehen ausführlich auf beamten- und dienstrechtliche sowie verwaltungsorganisatorische Schutzmaßnahmen ein.

Am Ende des Handbuchs finden sich in den Kapiteln 8 bis 10 drei Erfahrungsberichte, die die unterschiedlichen Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten aus Sicht einer Bürgerbeauftragten, eines Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit sowie eines Richters am Sozialgericht aufzeigen. Diese Berichte sollen auch zeigen, dass nicht jeder „anstrengende Kunde“ sogleich als „Intensivpetent“ abgestempelt werden kann, sondern dass Vieles auch damit zu tun hat, dass vielen Behörden immer neue Aufgaben übertragen werden, ohne dass für die nötige Ausstattung und Ausbildung der mit ihrer Erfüllung betrauten Sachbearbeiter gesorgt wird. Im abschließenden Kapitel werden die Handlungsoptionen und mögliche Strategien für Behörden und Beschäftigte zusammengefasst.

Wir danken Christina Wieda und Mathieu Wagner für die Unterstützung bei der redaktionellen Bearbeitung der Beiträge sowie Alina Albering, Milena Herbig, Helen Hermann und Xenia Lakmann für die Durchsicht der Druckfahnen.

Danken möchten wir schließlich Marcus Preu, der die Aufnahme dieses Titels in das Programm des Richard Boorberg Verlages befürwortet hat, und Markus Rutsche für die hervorragende Zusammenarbeit im Rahmen des Lektorats.

Speyer, im Januar 2023

Constanze Janda und Ulrich Stelkens

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	25
Erster Teil:	
Rechtliche Grundlagen	27
Kapitel 1 Zwischen Engagement und Stalking: Intensivpetenten als Herausforderung für Verwaltung und Gerichte – Eine Einführung aus rechtswissenschaftlicher Perspektive anhand von Fällen <i>Ulrich Stelkens</i>	29
A. Eine Annäherung an das Phänomen des „Intensivpetententums“ anhand von Rechtsprechungsbeispielen	29
I. E-Mail-Bombardement: OLG Karlsruhe, Beschl. v. 23.08.2016 – 11 W 79/16	30
II. Telefonterror: OLG Hamm, Urt. v. 09.07.2021 – 7 U 14/21 ..	32
III. Streubomben: BVerfG (Kammer), Beschl. v. 19.05.2020 – 1 BvR 2459/19.	34
IV. Anzeigefluten: OVG Lüneburg, Beschl. v. 23.09.2013 – 13 LA 144/12.	35
V. Eingabenschwemme: BVerfG (Kammer), Beschl. v. 21.08.2001 – 2 BvR 282/00.	38
VI. Massenhafte Geltendmachung von Informationszugangs- ansprüchen: VGH Mannheim, Urt. v. 04.02.2020 – 10 S 1082/19	39
VII. Vielkläger: LSG Baden-Württemberg, Beschl. v. 10.08.2015 – L 12 AS 2359/15 WA	44
B. Abgrenzung von „Intensivpetenten“ zu anderen schwierigen „Kunden“	47
I. „Surrealistische“ Einzeleingaben: StGH BW, Urt. v. 17.10.1997 – GR 3/97	47
II. Hartnäckiges („querulatorisches“) Verfolgen eines Einzelanliegens, auch nach Ergehen bestands- bzw. rechtskräftiger Entscheidungen	50
III. Gleichförmige oder gleichartige völlig unbegründete Ein- gaben verschiedener Personen aus einer „anderen Welt“: OVG Greifswald, Beschl. v. 05.09.2018 – 1 O 715/18	51

IV.	Überraschende Neuregelungen: OVG Münster, Urt. v. 08.06.2021 – 16 A 1582/20	52
V.	Unliebsame Petitionen: BVerwG, Urt. v. 06.05.2020 – 8 C 12/19	54
VI.	Als „obstruktiv“ wahrgenommenes Verhalten „behördeninterner Kontrastorgane“	56
C.	Günstige rechtliche „Wachstumsbedingungen“ für „Intensivpetententum“	58
I.	Verbot behördlichen „Kommunikationsabbruchs“ durch den allgemeinen Bearbeitungs- und Verbescheidungs- anspruch	58
II.	Niederschwelligkeit materieller und formaler Antragsvoraussetzungen	62
III.	Politisch positiv besetzte oder „skandalisierungsaffine“ Anliegen.	64
D.	Fazit	66
Kapitel 2 Die spezifischen Rahmenbedingungen des Sozialrechts und ihre Auswirkungen für Intensivkläger <i>Dirk Bumann</i>		67
A.	Einleitung	67
B.	Wer ist ein Intensivpetent?	67
C.	Ursachen des Aufkommens	69
I.	Strukturelle Gründe im sozialgerichtlichen Verfahren	70
II.	Individuelle Gründe des Intensivpetenten.	75
D.	Beseitigung der strukturell begünstigenden Faktoren?	77
I.	Einführung einer Kostenpflicht (Änderung § 183 SGG)	77
II.	Ausweitung der Verschuldungskosten (§ 192 SGG).	79
III.	Änderungen im Betreuungsrecht	79
IV.	Vereinfachungen im Prozessrecht.	80
V.	Änderungen im materiellen Recht (§ 44 SGB X)	82
E.	Fazit	82
Zweiter Teil:		
Psychologische und psychiatrische Perspektiven		83
Kapitel 3 Psychiatrische und psychotherapeutische Aspekte des Verhaltens von und der Interaktion mit Intensivpetenten <i>Igor Nenadić</i>		85
A.	Einleitung	85
B.	Verhaltensbeschreibung und -analyse aus psychiatrisch-psychotherapeutischer Sicht.	87
I.	Psychiatrisch-psychotherapeutische Konzeptualisierung und Einordnung „querulatorischen Verhaltens“	90

II.	„Intensivpetententum“ und psychische Störungen	93
III.	Umgang mit nicht-kranken und kranken „Intensivpetenten“: Überlegungen aus psychiatrisch-psychotherapeutischer Sicht	97
C.	Fazit	101
Kapitel 4 Erklärungsmuster für das Verhalten von Intensivpetenten und Kommunikationsstrategien aus psychologischer Perspektive		
	<i>Nadia Sosnowsky-Waschek</i>	103
A.	Inwiefern ist der klinisch-psychologische Blick zielführend? . . .	103
B.	Der allgemeinpsychologische Blick auf das Problem	108
C.	Eine Strukturanalyse der Interaktion	112
D.	Lösungsvorschläge und Kommunikationsstrategien	116
I.	Die Perspektive des Gegenübers	116
II.	Die Interaktion	117
III.	Das Selbst.	119
E.	Fazit	121
Kapitel 5 Möglichkeiten und Grenzen der Veranlassung einer rechtlichen Betreuung von Intensivpetenten		
	<i>Constanze Janda</i>	122
A.	Betreuungsrechtliche Grundlagen	122
I.	Voraussetzungen der Betreuung	122
II.	Rechtsfolgen der Betreuung	127
III.	Zwischenergebnis	128
B.	Handlungsfähigkeit im Verwaltungsverfahren.	128
I.	Handlungsfähigkeit und Betreuung	129
II.	Prüfung der Handlungsfähigkeit durch die Behörde.	130
C.	Handlungsfähigkeit im Verwaltungsprozessrecht	133
I.	Anforderungen an die medizinische Diagnose	133
II.	Ermittlung der Prozessfähigkeit	135
III.	Bestellung eines Pflegers bzw. Vertreters	136
D.	Fazit	137
Dritter Teil:		
Dienstrechtliche und verwaltungsorganisatorische		
Schutzmechanismen 139		
Kapitel 6 Begegnung mit Intensivpetenten aus der Sicht des öffentlichen Dienstes		
	<i>Christian Koch</i>	141
A.	Suche nach Recht und Gerechtigkeit	141
B.	Intensivpetenten und Konflikte	142
C.	Mehrdimensionales Beobachtungsfeld	144

D.	Fallbeispiele aus der Rechtsprechung	145
E.	Beamtenrechtliche Fürsorge- und Schutzpflichten	147
I.	Grundlagen und Reichweite der Schutzpflichten	148
II.	Schutz in amtlicher Tätigkeit und in der Stellung als Beamte gegen Dritte	150
III.	Aufklärungspflicht des Dienstherrn	151
IV.	Schutz der persönlichen Ehre – Abgabe einer Ehrenerklärung	151
V.	Funktionsadäquater Sachaufklärungsaufwand	162
VI.	Gewichtung des Rehabilitationsinteresses	163
VII.	Rechtszugangsverweigerung als verhältnismäßige Reaktion?	164
VIII.	Ermessensbetätigung des Dienstherrn	164
IX.	Erfüllungsübernahme und Unterstützung bei der Rechtsverteidigung	165
X.	Dienstherrlicher Beistand zur Rechtsverteidigung in Strafsachen	166
F.	Arbeitgeberseitige Schutzpflichten aus Tarifvertrag oder dem Arbeitsvertrag	168
Kapitel 7 Organisatorische Maßnahmen im Umgang mit Intensivpetenten <i>Christian Koch</i>		
A.	Das öffentlich-rechtliche Hausverbot: Ausgangslagen	171
I.	Hausverbotsverfügung und Bestimmtheitsgebot	173
II.	Anhörung	174
III.	Ermessen	175
IV.	Verhältnismäßigkeit	176
B.	Verwaltungs- und Gerichtsorganisation	177
I.	Organisation und Führung	178
II.	Zugriff auf behördliche Kontaktdaten	180
III.	Organisation und Digitalisierung	182
Vierter Teil:		
Erfahrungsberichte und Verhaltensempfehlungen aus der Praxis		187
Kapitel 8 Erfahrungsbericht einer Bürgerbeauftragten zum Umgang mit Intensivpetenten <i>Barbara Schleicher-Rothmund</i>		
A.	Bürgerbeauftragte – Rechtliche Grundlagen	189
I.	Intensivpetenten	190

II.	Besonderheit Rheinland-Pfalz	190
III.	Art der Neueingänge	191
B.	Motivation und Beweggründe von „Intensivpetenten“	193
I.	Die Gruppe der Verzweifelten	193
II.	Die Gruppe der Uneinsichtigen	193
III.	Die Gruppe der Beschäftigungssuchenden	194
IV.	Die Gruppe der Querulatorischen	195
C.	Umgang mit Intensivpetenten	196
Kapitel 9 Erfahrungsbericht eines Landesbeauftragten für den		
Datenschutz und die Informationsfreiheit: Rechtliche Regeln		
und praktische Erfahrungen im Umgang mit Intensivpetenten		
	<i>Dieter Kugelmann</i>	198
A.	Das Erscheinungsbild der Eingabe und das Verfahren	199
B.	Beschwerden und Anfragen nach Datenschutzrecht	200
C.	Anträge und Eingaben nach dem Landestransparenzgesetz	202
D.	Vorgehensweisen des LfDI	205
E.	Sonstige Vorgehensweisen	206
Kapitel 10 Erfahrungsbericht eines Sozialrichters:		
Intensivkläger beim Landessozialgericht Berlin-Brandenburg		
	<i>Dirk Bumann</i>	208
A.	Wie treten Intensivkläger in der sozialgerichtlichen	
	Praxis in Erscheinung?	208
B.	Aufkommen in der Sozialgerichtsbarkeit	210
C.	Wie ist mit Intensivpetenten umzugehen?	213
I.	Umgangsformen	214
II.	Anwendung vorhandenen Prozessrechts	214
D.	Fazit	216
Schlussfolgerungen		217
Kapitel 11 Umgang mit Intensivpetenten –		
Zusammenfassung und Ausblick		
	<i>Constanze Janda und Ulrich Stelkens</i>	219
A.	Intensivpetenten als Phänomen in Verwaltung und	
	Rechtsprechung	219
B.	Geeignete Vorgehensweisen aus Sicht der	
	Beschäftigten in der Verwaltung	221
C.	Gebotene Vorgehensweisen aus Sicht der Vorgesetzten	223
D.	Fazit	224
Stichwortverzeichnis		225

Literaturverzeichnis

Andrijauskaitė, Agnė, Tagung: Zwischen Engagement und Stalking: Intensivpetenten als Herausforderung für Verwaltung und Gerichte, Speyer, 23. April 2021, DVBl. 2021, 1295 ff.

APA (American Psychiatric Association), Diagnostic and statistical manual of mental disorders, 3. Aufl., Washington 1980.

Bader, Johann/Ronellenfitsch, Michael (Hrsg.), BeckOK VwVfG, 55. Edition, München 2022.

Ballreich, Rudi/Glasl, Friedrich, Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen, Stuttgart 2011.

Bauer, Hartmut, Bürgerbeauftragte: Programmatik, Praxis, Perspektiven, DÖV 2017, 789 ff.

Becker-Kavan, Ingo, Muss ein ablehnender Bescheid über eine Dienstaufsichtsbeschwerde begründet werden?, ZBR 2018, 1 ff.

Benjamin, Arlin James, Definition of aggression, Encyclopedia of mental health 2015, 1(2), 33 ff.

Benjamin, Lorna Smith, Structural analysis of social behavior, Psychological Review 1974, 81, 392 ff.

Bluhm, Carey/Widiger, Thomas A./Miele, Gloria M., Interpersonal complementarity and individual differences. Journal of Personality and Social Psychology 1990, 58(3), 464 ff.

Bockholdt, Frank, Rechtliche Probleme beim Umgang mit querulatorischen und möglicherweise prozessunfähigen Klägern, NZS 2020, 169 ff.

Brink, Stefan/Polenz, Sven/Blatt, Henning, Informationsfreiheitsgesetz, München 2017.

Brocker, Lars, Verfassungsrechtliche Einordnung des Petitionsrechts, in: Landtag Rheinland-Pfalz, Petitionsrecht – Ein Bürgerrecht in Zeiten der Digitalisierung, Mainz 2020, S. 19 ff.

Bull, Hans-Peter, Das öffentliche Dienstrecht in der Diskussion, DÖV 2004, 155 ff.

Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz und Beauftragte für die Landespolizei, Jahresbericht 2020, Mainz 2021.

Caspar, Christa/Neubauer, Reinhard, „Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt“: „Reichsbürger“ in der real existierenden Bundesrepublik Deutschland, LKV 2017, 1 ff.

Caspar, Christa/Neubauer, Reinhard, Begegnungen mit einer Parallelwelt: Empfehlungen zum Umgang mit „Reichsbürgern“ in der kommunalen Praxis, KommJuR 2017, 361 ff.

Caspar, Christa/Neubauer, Reinhard, Durchs wilde Absurdistan – oder: Wie „Reichsbürger“ den Fortbestand des Deutschen Reiches beweisen wollen, LKV 2012, 529 ff.

Caspar, Franz, Beziehungen und Probleme verstehen: Eine Einführung in die Plananalyse, 3. Aufl., Bern 2007.

Debus, Alfred G., Anspruch auf Zugang zu Telefon- und E-Mail-Verzeichnissen von Behörden und Gerichten, NJW 2015, 981 ff.

Debus, Anne, Die Bürgerbeauftragten der Bundesländer, DÖV 2017, 910 ff.

DeWall, C. Nathan/Anderson, Craig A./Bushman, Brad J., The general aggression model: Theoretical extensions to violence, Psychology of Violence 2011, 1(3), 245 ff.

Diesterhöft, Martin, Petitionen an Kollegialorgane der Verwaltung, NVwZ 2020, 1808 ff.

Dilling, Horst/Mombour, Werner/Schmidt, Martin, Internationale Klassifikation psychischer Störungen ICD-10, Bern 1994.

Dreier, Horst (Hrsg.), Grundgesetz, 3. Aufl., Tübingen 2015.

Düring, Ruth, Kein Anspruch auf gerichtliche Entscheidung über rein wiederholendes Vorbringen, NZS 2021, 268 f.

Ehmann, Eugen/Selmayr, Martin (Hrsg.), DS-GVO, 2. Aufl., München 2018.

Eyermann, Erich (Begr.), VwGO, 16. Aufl., München 2022.

Falconier, Mariana/Nussbeck, Fridtjof/Bodenmann, Guy/Schneider, Hulka/Bradbury, Thomas, Stress from daily hassles in couples: Its effects on intradyadic stress, relationship satisfaction, and physical and psychological wellbeing, Journal of Marital and Family Therapy 2015, 41(2), 221 ff.

Faller, Kurt, Systemdesign: Die Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen, in: Trenczek, Thomas/Berning, Detlev/Lenz, Cristina/Will, Hans-Dieter (Hrsg.), Mediation und Konfliktmanagement: Handbuch, 2. Aufl., Baden-Baden 2017.

Falkai, Peter/Wittchen, Hans-Ulrich (Hrsg.), Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-5, 2. Aufl., Göttingen 2015.

Felix, Dagmar, Plädoyer für einen ehrlichen Umgang mit § 44 SGB X, NZS 2016, 401 ff.

Fiedler, Peter, Persönlichkeitsstörungen, 5. Aufl., Weinheim 2001.

Geier, Franziska, Grundlagen der Kommunikation, in: Trenczek, Thomas/Berning, Detlev/Lenz, Cristina/Will, Hans-Dieter (Hrsg.), Mediation und Konfliktmanagement: Handbuch, 2. Aufl., Baden-Baden 2017.

Gersdorf, Hubertus/Paál, Boris (Hrsg.), BeckOK Informations- und Medienrecht, 38. Edition, München 2022.

Goedelt, Katja, Mutwillen und Mutwillenskosten, SGB 1986, 393 ff.

Grimm, Christoph/Caesar, Peter (Hrsg.), Verfassung für Rheinland-Pfalz: Kommentar, 2. Aufl., Baden-Baden 2014.

Hantke, Lydia/Görge, Hans-Joachim, Ausgangspunkt Selbstfürsorge: Strategien und Übungen für den psychosozialen Alltag, Paderborn 2019.

Hau, Wolfgang/Poseck, Roman (Hrsg.), BeckOK BGB, 64. Edition, München 2023.

Haug, Volker M./Hirzel, David, Der baden-württembergische Bürgerbeauftragte im föderalen Vergleich, VBlBW 2016, 492 ff.

Hebeler, Timo, Verwaltungspersonal, Baden-Baden 2008.

Heintzen, Markus, Amtsprinzip, in: Kahl, Wolfgang/Ludwigs, Markus (Hrsg.), Handbuch des Verwaltungsrechts, Band III: Verwaltung und Verfassungsrecht, Heidelberg 2022, § 89.

Hilbert, Patrick, Bescheidungsklage oder Vornahmeklage? – Zum Verhältnis von Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozess im Lichte des Eigenwerts von Verwaltungsverfahren, DVBl. 2021, 1213 ff.

Hochschild, Adam, Das gekaufte Herz: Die Kommerzialisierung der Gefühle, Frankfurt am Main 2006.

Hoff, Paul, Ist Wahn ein sinnvoller wissenschaftlicher Begriff? Eine Reflexion über die Psychopathologie in der Psychiatrie des 21. Jahrhunderts, Der Nervenarzt 2016, 87, 69 ff.

Hong, Mathias, Das Recht auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz als Recht zur Mobilisierung der demokratischen Freiheit, NVwZ 2016, 953 ff.

Horowitz, Leonard, The study of interpersonal problems: A Leary legacy, Journal of Personality Assessment 1996, 66(2), 283 ff.

Horowitz, Leonard et al., Inventar zur Erfassung interpersonaler Probleme – Deutsche Version (IIP-D), Göttingen 1994.

Horowitz, Leonard et al., Inventory of interpersonal problems: Psychometric properties and clinical applications, Journal of Consulting and Clinical Psychology 1988, 58, 622 ff.

Janda, Constanze, Grundfragen der Einschränkung der zivilrechtlichen Handlungsfähigkeit, FamRZ 2013, 16 ff.

- Jeong, Ji Youn/Park, Jungkun/Hyun, Hyowon*, The role of emotional service expectation toward perceived quality and satisfaction: Moderating effects of deep acting and surface acting, *Frontiers in Psychology* 2019, 10, 321 ff.
- Jestaedt, Matthias*, Grundbegriffe des Verwaltungsorganisationsrechts, in: Voßkuhle, Andreas/Eifert, Martin/Möllers, Christoph (Hrsg.), *Grundlagen des Verwaltungsrechts I*, 3. Aufl., München 2022, § 16.
- Jung, Jörg*, *Die Zweispurigkeit des öffentlichen Dienstes*, Berlin 1971.
- Kahl, Wolfgang/Ludwigs, Markus* (Hrsg.), *Handbuch des Verwaltungsrechts*, Band I: Grundstrukturen des deutschen Verwaltungsrechts, München 2021.
- Kaluza, Gert*, *Stressbewältigung: Trainingsmanual zur psychologischen Gesundheitsförderung*, 4. Aufl., Berlin 2018.
- Kiesler, Donald*, The 1982 interpersonal circle: A taxonomy for complementarity in human transactions, *Psychological Review* 1982, 90, 185 ff.
- Kiesler, Donald*, The 1982 interpersonal circle: An analysis of DSM-III personality disorders, in: Millon, Theodore/Klerman, Gerald (Hrsg.), *Contemporary directions in psychopathology. Toward the DS-IV*, New York 1986, 571 ff.
- Kockel, Martin/Vossen-Kempkens, Stefanie*, Zur Sachbehandlung von unschlüssigen, haltlosen, beschimpfenden, sich inhaltlich wiederholenden „querulatorischen“ Strafanzeigen, *NStZ* 2001, 178 f.
- Körner, Anne/Leitherer, Stephan/Mutschler, Bernd/Rolfs, Christian* (Hrsg.), *Kasseler Kommentar zum Sozialversicherungsrecht*, 117. Ergänzungslieferung, München 2021.
- Kopp, Ferdinand/Schenke, Wolf-Rüdiger* (Hrsg.), *VwGO*, 28. Aufl., München 2022.
- Kugelman, Dieter*, *Informationsfreiheitsgesetz*, Wiesbaden 2007.
- Kugelman, Dieter* (Hrsg.), *Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz*, Baden-Baden 2020.
- Kühling, Jürgen/Buchner, Benedikt* (Hrsg.), *DS-GVO/BDSG*, 3. Aufl., München 2020.
- Laubinger, Hans-Werner/Repkewitz, Ulrich*, Der Betreute im Verwaltungsverfahren und im Verwaltungsprozess, *VerwArch* 1994, 86 ff.
- Lazarus, Richard/Folkman, Susan*, Transactional theory and research on emotions and coping, *European Journal of Personality* 1987, 1(3), 141 ff.
- Leary, Timothy*, *Interpersonal Diagnosis of Personality*, New York 1957.
- Mann, Thomas/Sennekamp, Christoph/Uechtritz, Michael/Schüber-Pfister, Isabel* (Hrsg.), *VwVfG*, 2. Aufl., Baden-Baden 2019.

Merten, Detlef, Zur Würde des Staates, in: Depenheuer, Otto/Heintzen, Markus/Jestaedt, Matthias/Axer, Peter (Hrsg.), Staat im Wort. Festschrift für Josef Isensee, Heidelberg 2007.

Merten, Detlef/Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, Band V: Grundrechte in Deutschland: Einzelgrundrechte II, Heidelberg 2013.

Meyer-Ladewig, Jens/Keller, Wolfgang/Leitherer, Stephan/Schmidt, Benjamin, SGG, 13. Aufl., München 2020.

Miller, George/Galanter, Eugene/Pribram, Karl, Plans and the structure of human behavior, New York 1960.

Mitsch, Wolfgang (Hrsg.), Karlsruher Kommentar zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, 5. Aufl., München 2018.

Möller-Leimkühler, Anna-Maria/Bogerts, Bernhard, Kollektive Gewalt, Der Nervenarzt 2013, 84(11), 1345 ff.

Moskowitz, Debbie, Convergence of self-reports and independent observers: Dominance and friendliness, Journal of Personality and Social Psychology 1990, 58(6), 1096 ff.

Moskowitz, Debbie, Cross-situational generality and the interpersonal circumplex, Journal of Personality and Social Psychology 1994, 66(5), 921 ff.

Mucha, Anna, If Emotional Labor meets Micropolitics: Strategisches Surface Acting im Umgang mit emotionalen Anforderungen in subjektivierten Arbeitskontexten, Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik 2016, 25 (1+2), 47 ff.

Neu, Matthias, Kein „Spam-Filter“ im Landratsamt, jM 2021, 74 ff.

Pabst, Heinz-Joachim/Frankewitsch, Annegret, Informationsfreiheitsgesetz Nordrhein-Westfalen. Handkommentar, Baden-Baden 2022.

Pelman, Carl, Die neuesten Angriffe gegen Irrenärzte und Irrenanstalten, Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin 1893, 49, 693 ff.

Petermann, Franz/Petermann, Ulrike, Aggressionsdiagnostik (Vol. 1), Göttingen 1999.

Rastetter, Daniela, Emotionsarbeit. Arbeit 1999, 8(4), 374 ff.

Reich, Andreas, BeamStG. Kommentar, 3. Aufl., München 2018.

Reiss, Steven, The normal personality: A new way of thinking about people, Cambridge 2009.

Rogers, Carl, Entwicklung der Persönlichkeit, Stuttgart 1961.

Röhl, Hans Christian, Öffnung der öffentlich-rechtlichen Methode durch Internationalität und Interdisziplinarität: Erscheinungsformen, Chancen, Grenzen, VVDStRL 2015, 74, 7 ff.

Roller, Steffen, Der nicht kooperative Prozessunfähige, SGB 2022, 216 ff.

Roller, Steffen, Wie umgehen mit Vielklägern?, NZS 2021, 508 ff.

Röper, Erich, Über Administrativpetitionen, DÖV 2015, 456 ff.

Ruffert, Matthias/Wißmann, Hinnerk, Verwaltung als politisches Recht, Stuttgart 2021.

Sachs, Michael (Hrsg.), GG, 9. Aufl., München 2021.

Säcker, Franz Jürgen/Rixecker/Oetker, Hartmut/Limperg, Bettina (Hrsg.), Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 9. Aufl., München 2021.

Saß, Henning, Der Exzess einer Tugend, Forensische Psychiatrie, Psychologie und Kriminologie 2010, 4, 223 ff.

Saß, Henning/Wittchen, Hans-Ulrich/Zaudig, Michael, Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV, Göttingen 1996.

Schlegel, Rainer/Voelzke, Thomas (Hrsg.), juris PraxisKommentar SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, 3. Aufl., Saarbrücken 2018.

Schlegel, Rainer/Voelzke, Thomas (Hrsg.), juris PraxisKommentar SGB X – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 2. Aufl., Saarbrücken 2017.

Schliesky, Utz, Die Amtswürde: Tradition und Moderne im demokratischen Staat, Aus Politik und Zeitgeschichte 2017, 14–15, 42 ff.

Schlögel, Martina, Das Teilhaberecht auf Informationszugang: Der schwierige Abschied vom Arkanum in der deutschen Verwaltung, in: Roggan, Fredrik/Busch, Dörte (Hrsg.), Das Recht in guter Verfassung? Festschrift für Martin Kutscha, Baden-Baden 2013, S. 137 ff.

Schnabel, Christoph, Aktuelle Rechtsprechung zum Datenschutz bei Auskunftsansprüchen, RDV 2015, 293 ff.

Schnellenbach, Helmut/Bodanowitz, Jan, Beamtenrecht in der Praxis, 10. Aufl., München 2020.

Schoch, Friedrich, Informationsfreiheitsgesetz, 2. Aufl., München 2016.

Schoch, Friedrich/Schneider, Jens-Peter (Hrsg.), VwGO, VwVfG, Loseblatt, München 2020.

Schütze, Bernd (Hrsg.), SGB X. Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 9. Aufl., München 2020.

Schwartmann, Rolf/Jaspers, Andreas/Thüsing, Gregor/Kugelmann, Dieter (Hrsg.), DS-GVO/BDSG, 2. Aufl., München 2020.

Schwoch, Rebecca/Schmiedebach, Heinz-Peter, ‚Querulantenwahnsinn‘, *Psychiatriekritik und Öffentlichkeit* um 1900, *Medizinhistorisches Journal* 2007, 42, 30 ff.

Six, Bernd/Caspar, Franz, Attributionsfehler, in: Wirtz, Markus Antonius (Hrsg.), *Dorsch – Lexikon der Psychologie*. Bern 2017.

Sodan, Helge/Ziekow, Jan (Hrsg.), *VwGO*, 5. Aufl., München 2018.

Spitzer, Manfred, *Was ist Wahn? Untersuchungen zum Wahnproblem*, Berlin 1989.

Stelkens, Paul/Bonk, Heinz Joachim/Sachs, Michael (Begr.), *Verwaltungsverfahrensgesetz*, 10. Aufl., München 2023 (hrsg. v. Sachs, Michael/Schmitz, Heribert/Stelkens, Ulrich).

Stelkens, Ulrich, *Das behördliche Hausrecht*, Jura 2010, 363 ff.

Stelkens, Ulrich, *Verwaltungsverfahrenrecht für vorgerichtliche Verwaltungsverfahren: Notwendigkeit, Ausgestaltung, Fehlerfolgen*, in: Ziekow, Jan/Stelkens, Ulrich (Hrsg.), *Verwaltungsverfahren- und Personenstandsrecht als Konkretisierungsaufgabe: Speyerer Forschungsberichte Nr. 296*, Speyer 2020, S. 21 ff.

Strong, Stanley et al., The dynamic relations among interpersonal behaviors: A test of complementarity and anti-complementarity, *Journal of Personality and Social Psychology* 1988, 54(5), 798 ff.

Sullivan, Harry Stack, *The interpersonal theory of psychiatry*, New York 1953.

Sullivan, Harry Stack, *Die interpersonelle Theorie der Psychiatrie*, Frankfurt am Main 1980.

Sydow, Gernot/Marsch, Nikolaus (Hrsg.), *DS-GVO*, 3. Aufl., Baden-Baden 2022.

Thomas, Heinz/Putzo, Hans (Begr.), *ZPO*, 43. Aufl., München 2022.

Tracey, Terence, An examination of the complementarity of interpersonal behavior, *Journal of Personality and Social Psychology* 1994, 67(5), 864 ff.

Tracey, Terence/Rounds, James/Gurtman, Michael, Examination of the general factor with the interpersonal circumplex structure: Application to the inventory of interpersonal problems, *Journal of Economic Psychology* 1996, 31(4), 441 ff.

Tress, Wolfgang et al., *Das Modell des zyklisch-maladaptiven Beziehungsmusters und der strukturalen Analyse sozialen Verhaltens (CMP/SASB)*, *Psychotherapeut* 1996, 41(4), 215 ff.

Tversky, Amos/Kahneman, Daniel, Availability: A heuristic for judging frequency and probability, *Cognitive Psychology* 1973, 5(2), 207 ff.

Voelzke, Thomas/Hahn, Julia, Bestandskraft versus materielle Gerechtigkeit – Grenzen der Überprüfung bestandskräftiger belastender Verwaltungsakte, SGB 2012, 685 ff.

Volkert, Jana/Gablonski, Thorsten-Christian/Rabung, Sven, Prevalence of personality disorders in the general adult population in Western countries: Systematic review and meta-analysis, British Journal of Psychiatry 2018, 709 ff.

Walter, Gernot/Nau, Johannes/Oud, Nico, Aggression und Aggressionsmanagement: Praxishandbuch für Gesundheits- und Sozialberufe, Bern 2012.

Watzlawick, Paul/Bavelas, Janet Beavin/Jackson, Don, Pragmatics of human communication: A study of interactional patterns, pathologies and paradoxes, New York 2011.

Weierstall, Roland/Elbert, Thomas, Formen und Klassifikation menschlicher Aggression, in: Endrass, Jérôme et al. (Hrsg.), Interventionen bei Gewalt- und Sexualstraftätern: Risk-Management, Methoden und Konzepte der forensischen Therapie, Berlin 2012, 3 ff.

Wiegand, Hauke Felix, Häufiger als sogenannte Volkskrankheiten, InFo Neurologie & Psychiatrie 2019, 21(5), 16.

Winter-Peter, Bastian, Entdifferenzierung im Recht des öffentlichen Dienstes, Hamburg 2021.

Wittmann, Philipp, Die verwaltungsgerichtliche Untätigkeitsklage in der gerichtlichen Praxis, JuS 2017, 842 ff.

Wright, Aidan et al., Daily stress and hassles, in: Harkness, Kate/Hayden, Elizabeth (Hrsg.), The Oxford handbook of stress and mental health, Oxford 2020, 27 ff.

Zapf, Dieter/Holz, Melanie, On the positive and negative effects of emotion work in organizations. European Journal of Work and Organizational Psychology 2006, 15 ff.

Zapf, Dieter et al., Emotion work: A work psychology perspective, Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behaviour 2021, 8(1), 139 ff.

Zapf, Dieter et al., Emotionsarbeit in Organisationen und psychische Gesundheit, in: Musahl, Hans-Peter/Eisenhauer, Thomas (Hrsg.), Psychologie der Arbeitssicherheit: Beiträge zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit in Arbeitssystemen, Heidelberg 2000, S. 99 ff.

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
Ann Rev Organ Psychol Organ Behav	Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behaviour
APA	American Psychiatric Association
Art.	Artikel
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayBG	Bayerisches Beamtengesetz
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BBG	Bundesbeamtengesetz
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeamtStG	Beamtenstatusgesetz
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGleiG	Bundesgleichstellungsgesetz
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BR-Drs.	Drucksachen des Bundesrats
Brit J Psychiatry	British Journal of Psychiatry
BT-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundestags
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts – Amtliche Sammlung
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungs- gerichts – Amtliche Sammlung

BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts – Amtliche Sammlung
d. h.	das heißt
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DS-GVO	Datenschutz-Grundverordnung
DVBbl.	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
et al.	et alii (und andere)
etc.	et cetera (und so weiter)
EU	Europäische Union
Eur J Work Organ Psychol	European Journal of Work and Organisational Psychology
f.	folgende
FamFG	Familienverfahrensgesetz
FamRZ	Zeitschrift für Familienrecht
ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
ICD	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems
i. d. R.	in der Regel
IIP-D	Inventar zur Erfassung interpersonaler Probleme
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
jM	juris Magazin (Zeitschrift)
JPA	Justizprüfungsamt
jurisPK	juris PraxisKommentar
KassKomm	Kasseler Kommentar zum Sozialversicherungs- recht
KommJur	Kommunaljurist (Zeitschrift)

LfDI	Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit
LIFG	Landesinformationsfreiheitsgesetz
LHO	Landeshaushaltsordnung
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
LSG	Landessozialgericht
MDR	Monatsschrift des Deutschen Rechts (Zeitschrift)
MünchKomm	Münchener Kommentar
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NotZ (Brfg)	Berufungsverfahren in Notarsachen
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht – Rechtsprechungsreport
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
PKH	Prozesskostenhilfe
PolG	Polizeigesetz
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
RDV	Recht der Datenverarbeitung (Zeitschrift)
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rn.	Randnummer
S.	Seite
SG	Sozialgericht